

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6111-08.00

Stuttgart, 10.09.2008

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Schmid Roland (CDU), Uhl Reinhold (CDU), Hill Philipp (CDU), Currle Fritz (CDU)

Datum

10.03.2008

Betreff

Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen in der Cannstatter Altstadt

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Vor dem Hintergrund, dass die „Gestaltung der Marktstraße“ im Bezirksbeirat Stuttgart-Bad Cannstatt am 9. Juli 2008 anhand eines Berichts des Tiefbauamts diskutiert und beraten wurde, nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.

Der Bezirksbeirat Stuttgart-Bad Cannstatt hat einstimmig beantragt, für die Cannstatter Altstadt, insbesondere für die Marktstraße, ein neues Gestaltungskonzept zu entwickeln. Hierzu soll mit Hilfe eines Wettbewerbsverfahrens eine Lösung gefunden werden, die zu einer Attraktivitätssteigerung der Marktstraße führt. Die Stadtverwaltung wird dieses Anliegen prüfen und nach der Sommerpause im Ausschuss für Umwelt und Technik einen Bericht über die bisherigen Planungsüberlegungen geben. Im Doppelhaushalt 2008/2009 sind keine Finanzmittel zur Umgestaltung der Marktstraße bzw. der Cannstatter Altstadt vorhanden.

Zu 2.

Sollte der Gemeinderat mehrheitlich ein Wettbewerbsverfahren für die Umgestaltung der Cannstatter Altstadt, insbesondere der Marktstraße, befürworten, so werden selbstverständlich Möblierung, Pflanzbeete, Bodenbeläge und die Beleuchtung Bestandteil im entsprechenden Auslobungstext sein. Die Sitzauflagen der Bänke wurden 2004 erneuert. Ein Ersatz der Bänke ist derzeit nicht zwingend notwendig. Bei einer Sanierung des ganzen Straßenraumes ist eine Erneuerung und Neuordnung der Bänke und der Baumquartiere möglich.

Zu 3.

Von der Stadtverwaltung wurde zur Instandsetzung ein optisch verbesserter Asphaltbelag (Asphaltbeton mit hellem Einstreumaterial, kugelgestrahlt) oder ein Walzasphalt vorgeschlagen. Bei Pflaster- oder Plattenbelägen müsste auf Grund der nicht

ausreichenden Aufbauhöhen eine vorhandene Betonplatte aufwändig entfernt und ein neuer Tragschichtaufbau vorgenommen werden. Der Bezirksbeirat hat in seiner Sitzung am 9. Juli 2008 sich noch nicht für einen Belag entschieden, andererseits aber erkennen lassen, dass nur ein zukünftig hochwertiger Oberflächenbelag (Natursteinpflaster, gesägt o. Ä.) in Frage kommt. Eine solche Belagsgestaltung in hochwertiger Form würde nach einer groben Kostenabschätzung des Tiefbauamts allein für die Marktstraße, ohne Nebenstraßen, mindestens mit 2,0 Mio. Umbaukosten zu veranschlagen sein.

Zu 4.

Das Zeitfenster für die von der EnBW durchzuführenden Leitungsarbeiten wurden in die Sommermonate 2008 gelegt. Zum Volksfest müssen die Arbeiten in der Marktstraße abgeschlossen sein. Da zu erwarten ist, dass die Erörterung eines neuen Gestaltungskonzepts längere Zeit in Anspruch nehmen wird, ist vorgesehen, die Leitungsgräben zunächst verkehrssicher zu schließen. Dies entspricht auch dem Beratungsergebnis des Bezirksbeirats Stuttgart-Bad Cannstatt vom 9. Juli 2008.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>